

Stadtradeln 2020, vom 5.-25. September

Wir sind dabei, aber anders als alle vorherigen Jahre...

Die Aktion Stadtradeln verfolgt die Idee Menschen zu motivieren vom Fahrrad auf das Auto umzusteigen. Menschen können Teams bilden, das Team online bei Stadtradeln Gelsenkirchen registrieren und alle Teammitglieder tragen dann drei Wochen lang ihre mit dem Fahrrad gefahrenen Kilometer ein. In verschiedenen Kategorien können die Teams dann gewinnen. Wir als ADFC GE haben oft gewonnen, weil wir als Team die meisten Kilometer gefahren waren. Auch in 2019. Das war schön, aber gefahren wären wir (ehrlich gesagt) auch ohne Stadtradeln, weil wir bereits überzeugte Fahrradfahrer*innen sind. Mehrfach haben wir diskutiert, ob wohl irgendjemand durch die Aktion Stadtradeln motiviert worden ist drei Wochen lang das Auto weniger oder gar nicht zu nutzen und stattdessen auf das Fahrrad umzusteigen. Wir wissen es nicht, aber vermuten dass das selten der Fall ist.

Was können wir als eines von vielen Teams und als überzeugte Fahrradfahrer*innen also tun? Das haben wir bei den Monatstreffen im Verein diskutiert und beschlossen in 2020 kein Team ADFC zu bilden, sondern ein **offenes Team. Wir heißen dieses Jahr „Radeln für eine bessere Fahrradinfrastruktur in GE“.**

Wie kommen wir zu dem Teamnamen?

Menschen steigen vom Auto auf das Fahrrad um, wenn Sie Fahrradfahren als **sicher** erleben, **zügig** vorankommen und es als **komfortabel** erleben.

Sicherheit bedeutet z.B., dass der Fahrradverkehr eine eigene Spur hat. D.h. von den anderen Mobilitätsformen getrennt geführt wird.

Zügig bedeutet z.B., dass ich – ebenso wie der Autoverkehr – auf direktem Weg von Süd nach Nord komme, also auf der Kurt-Schumacher-Straße fahre, statt über die verwinkelte Nord-Süd-Route, die einige Kilometer länger ist.

Komfortabel bedeutet z.B., dass ich am Ziel mein Fahrrad trocken und sicher unterstellen und abschließen kann.

Also, wir treten nicht „gegen“ die anderen Teams an, sondern „für“ etwas, nämlich für eine bessere Fahrradinfrastruktur in Gelsenkirchen und dies bewusst als gesellschaftspolitisches Statement, in Zeiten von Mobilitätswende, Klimawandel und rund um die Kommunalwahl 2020. **Gelsenkirchen fängt an die Bedingungen zum Fahrradfahren in der Stadt zu verbessern, hat aber noch sehr viel Nachholbedarf!**

Wir freuen uns, wenn auch Sie sich dafür entscheiden und in unserem Team mitradeln und damit ein Zeichen setzen, dass Gelsenkirchen eine bessere Fahrradinfrastruktur braucht. Jeder gefahrene Kilometer trotz einem Schlagloch, setzt ein Zeichen gegen fehlende Fahrradwege, ist um auf unseren Wegen parkende Autos herum gefahren, setzt ein Statement für fehlende Fahrradabstellmöglichkeiten, und hat Sorge um sich, weil mal wieder nur ein Schutzstreifen aufgemalt ist oder uns ein Auto mit wenigen Zentimetern Abstand überholt hat.

Hier können Sie schon jetzt mitmachen <https://www.stadtradeln.de/gelsenkirchen> > Team > „Radeln für eine bessere Fahrradinfrastruktur in GE“

Vielen Dank, dass Sie dabei sind! **Die Registrierung ist bereits geöffnet.**

Gerne dürfen Sie Ihre Arbeitskolleg*innen, Nachbar*innen, Familie, Freund*innen zum Mitmachen einladen.

Bei Fragen, Zustimmung oder Widerspruch erreichen Sie uns unter stadtradeln@adfc-ge.de.

Was auch neu ist in diesem Jahr: RADar

Stadtradeln wird jetzt von der Stadtverwaltung Gelsenkirchen betreut und koordiniert. Erstmals ist auch die Zusatzfunktion „RADar“ freigegeben worden. Mit dieser Funktion lassen sich Radwegschäden, eine unübersichtliche Verkehrsführung oder fehlende Abstellanlagen melden.

Dies ist jedoch lediglich im Stadtradelnzeitraum möglich, also nur vom 05.-25.09.2020. Es wird kein zusätzlicher Account benötigt, die Anmeldung ist über das Stadtradelnkonto möglich.

So ist RADar zu finden: <https://www.radar-online.net/home>